

Rajasthan - Bunt und Aufregend

Indien Rundreise



Tourcode: 102333 Buchungs-Nr.: 90DIAS30218



- 13-tägige Studienreise durch Indien
- Ein Fest der Sinne - genießen Sie indische Kochkunst
- Entspannen Sie bei der Meditation im Yoga-Zentrum

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Der Sonnenuntergang am Taj Mahal, eine Gebetszeremonie in Jaipur, in Udaipur die Bootsfahrt auf dem Pichola-See, in dem sich der Maharana-Palast spiegelt - **MAGISCHE MOMENTE IN EINEM MAGISCHEN LAND.** Auf dieser Reise erleben Sie aber nicht nur vergangene Mogul-Pracht in Tempeln und Palästen, sondern schauen auch hinter die Kulissen des modernen, indischen Alltags. In einer Bollywood-Tanzschule, in Delhis moderner Metro und beim Yoga im Garten des Yoga-Gurus Karan Singh. Und damit Sie zuhause dem Land noch 'nachschnuppern' können, offenbaren Ihnen die Köche des Sardargarh Forts ihre aromatischen Geheimnisse.

1. Tag FLUG NACH DELHI

Mittags Flug mit Lufthansa oder Swiss nach Delhi (Flugdauer ca. 7,5 Std.). Ankunft gegen Mitternacht und Transfer zum Hotel.

2. Tag DELHI

Erkundungstour durch das moderne Neu-Delhi. Hier zeigt sich die Stadt mit breiten Prachtstraßen, grünen Parks und schicken Malls von seiner modernen Seite. Sie besuchen das Humayun-Mausoleum, das als Vorläufer-Bau des Taj Mahals gilt, und den Sikh Tempel Bangla Sahib. Beobachten Sie das geschäftige Treiben in der riesigen Tempelanlage. Im Lodhi Art District haben Streetart-Künstler in einem Beamtenviertel aus den vierziger Jahren ganze Hauswände umgestaltet und so eine farbenfrohe Graffiti-Galerie entstehen lassen. Im beliebten Lodhi Garden können Sie bei einem Spaziergang unter Einwohnern die Ruhe genießen und im angrenzenden Lodhi Garden Restaurant lassen Sie ganz entspannt den ersten Tag in Indien ausklingen. (F/A)

3. Tag DELHI

Es geht mitten hinein in das Gewimmel von Alt-Delhi. Dabei werden Sie von einem besonderen Guide begleitet: Ein ehemaliges Straßenkind zeigt die Stadt aus seiner Perspektive. Ausgebildet werden die jugendlichen Guides von der Stiftung Salaam Baalak, die den Kindern ein Zuhause und eine Zukunft bietet. Sehenswert in Alt-Delhi ist auch die Jama Masjid, die größte Moschee der Stadt. Mit einem Wahrzeichen des modernen Indiens, mit der Metro geht es zurück nach Neu-Delhi, wo Sie die Kunstszene beim Besuch einer Galerie kennenlernen. Am frühen Abend treffen Sie im liebevoll gestalteten Restaurant Latitude 28 einen Einwohner Delhis, der von seinem Alltag berichtet. (F/A)

Leistungen

Inklusivleistungen

- Langstreckenflüge in der Economy Class mit Lufthansa oder Swiss
- Inlandsflug in der Economy Class
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in landestypischen Fahrzeugen
- 11 Übernachtungen in Hotels
- Tageszimmer am Abreisetag
- Frühstück (F), 11 Abendessen (A)
- Durchgehende, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Eintrittsgebühren (80 EUR)
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- sonstige nicht genannte Leistungen
- Visum

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Anschlussflüge ab/bis Österreich und Schweiz	auf Anfrage
Business Class ab 850,00 pro Flug	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Innerdeutscher Anschlussflug ab 100,00	auf Anfrage
Premium Economy Class-Flug ab 150,00 pro Flug	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise ab 3290,00	auf Anfrage
Verlängerung Varanasi oder Goa ab 790,00	auf Anfrage
Visabesorgung und -gebühren ab 130,00	auf Anfrage
Alt-Delhi Fahrradtour	40,00 €
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	60,00 €

4. Tag DELHI - AGRA

Sie erleben Indien hautnah: Im Expresszug geht es nach Agra. Hier beeindruckt im Roten Fort feine Schnitz- und Intarsienarbeiten an offenen Hallen und prächtigen Pavillons sowie die Gärten. Von einer Aussichtsterrasse blickt man über den Fluss Yamuna bis zum Taj Mahal. Zum Sonnenuntergang erleben Sie den Traum aus weißem Marmor hautnah. Gerade am Abend entfaltet sich am Taj Mahal, dieser vielleicht schönsten Liebeserklärung der Welt, ein einzigartiger Zauber. (F/A)

5. Tag AGRA - KEOLADEO NATIONALPARK - JAIPUR

Fahrt nach Jaipur, unterwegs Besuch des Keoladeo-Nationalparks, in dem Kraniche, Pelikane, Falken, Lerchen und Adler zu finden sind. Sie haben die Wahl: Lassen Sie sich in einer Fahrradrickscha durch den kleinen Park kutschieren oder treten Sie selbst in die Pedale! Weiter geht es nach Jaipur, auch 'die rosa Stadt' genannt und ehemalige Hauptstadt von Großmogul Akbar. Einige der fantastisch erhaltenen Baudenkmäler von Jaipur gehören heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. Am Abend sind Sie mittendrin bei der Gebetszeremonie Aarti im Govind Ji Tempel. Hier erleben Sie, wie bunt und fröhlich die Anhänger Lord Krishnas Ihren Gott verehren. (F/A)

6. Tag JAIPUR

einem Ausflug nach Amber erleben Sie das vielbesuchte Fort ganz in der Nähe von Jaipur. Auf einem Bergrücken über dem Tal thront die ausgedehnte Palastanlage auf dem Gipfel eines kleinen Hügels und spiegelt sich malerisch im Wasser des Maoto Sagar Sees. Winzige Spiegel in weißem Marmor, feinste Buntglasfenster, Miniaturmalereien, Erker, Steinarbeiten und Kuppeln - die Palastanlage ist von berauschender Schönheit! Zurück in Jaipur, besuchen Sie das Anokhi Blockprintmuseum und erhalten einen Einblick, wie Stoffe mit kunstvollen Stempeln verziert werden. Zurück in Jaipur, bestaunen Sie den berühmten Palast der Winde und schlendern durch den Stadtpalast des Maharadschas. (F/A)

7. Tag JAIPUR - JODHPUR

Weiterreise durch das ländliche Indien nach Jodhpur, wegen ihrer Häuser auch 'die blaue Stadt' genannt. Paläste, Festungen und Tempel sind umgeben von rauer Landschaft der Wüste Thar. Am Abend spazieren Sie durch einen Markt. In den Gassen werden Gewürze, Früchte, Gemüse und Stoffe angeboten. Ein Fest für die Sinne! (F/A)

8. Tag JODHPUR

Der Tag beginnt spirituell: Yoga-Guru Karan Singh hat in seinem Garten wohltuende Übungen für Sie vorbereitet. Am Vormittag besuchen Sie das auf einem Hügel thronende Mehrangarh-Fort: herrliche Innenhöfe und reich verzierte Räume in märchenhafter Pracht. Anschließend geht es mit knatternden Tuk Tuks in die Altstadt zum bunten Sadar Markt mit seinem Clock Tower. (F/A)

9. Tag JODHPUR - SARDARGARH

Weiter geht es in Richtung Süden aufs Land: In Sardargarh wohnen Sie in einer Festung, die im 18. Jahrhundert erbaut und später in ein Hotel umgewandelt wurde - natürlich liebevoll restauriert. Die Köche des Hotels weihen Sie am Nachmittag in die Geheimnisse der indischen Küche ein. Am Abend unternehmen Sie einen erfrischenden Spaziergang in der verwinkelten Festung und in den Straßen des benachbarten Dorfes. (F/A)

10. Tag SARDARGARH - UDAIPUR

Einstündige, spannende Fahrt mit dem Regionalzug in den kleinen Ort

Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €
--	----------

Zusätzliche Reiseinformationen

DIE ICH-MOMENTE

- DELHI MODERN - STREETART, PALMENGÄRTEN UND EINBLICK IN DIE SIKH-COMMUNITY
- IST DAS SCHÖN! - TAJ MAHAL ZUM ANFASSEN IM WARMEN ABENDLICHT
- FEUERWERK DER AROMEN - INDISCHE KOCHKUNST GANZ PRIVAT GENIESSEN
- 'OOOOOM' - MEDIATION IM YOGA-ZENTRUM VON GURU KARAN SINGH

UNTERKÜNFTE

Ort / Nächte / Unterkunft Kategorie

Delhi / 3 / Hyatt Regency Delhi 4 Sterne
Agra / 1 / Trident, Agra 4.5 Sterne
Jaipur / 2 / Trident, Jaipur 4.5 Sterne
Jodhpur / 2 / WelcomHotel Jodhpur 4 Sterne
Sardargarh / 1 / Sardargarh Heritage Hotel 4 Sterne
Udaipur / 2 / Trident, Udaipur 4.5 Sterne
Delhi / Tag / Lemon Tree Premier 4 Sterne

KLIMA UND REISEZEIT

In Nord- und Zentralindien herrscht subtropisches Kontinentalklima mit starken Temperaturschwankungen. Die Regenzeit dauert von Juni bis September. Die Monate Oktober bis März sind die angenehmste Reisezeit.

Teilnehmerzahl: mindestens 10, maximal 16

VERLÄNGERUNGEN

- Varanasi ab 790,00
- Goa ab 790,00

ZUSATZLEISTUNG

Alt-Delhi Fahrradtour + 40

VISA

Visabesorgung und -gebühren ab 130,00

Sonstige Hinweise

- Diese Reise ist auch als PRIVATREISE zu Ihrem Wunschtermin buchbar. Dabei werden Sie von Deutsch sprechenden Reiseleitern betreut.
- Gerne erstellen Ihnen unsere Reisedesigner auch eine Individualreise: An- und Abreise, Hotelauswahl und Route werden maßgeschneidert und auf Ihre Wünsche abgestimmt.

Termine	Min.
---------	------

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

3. Tag Delhi - Freitagsmoschee Jama Masjid

Die größte und für viele auch beeindruckendste Moschee Indiens ist die Jama Masjid in Delhi, auch „Freitagsmoschee“ oder „Moschee die auf die Welt blickt“ genannt. Sie wurde auf Befehl des Großmoguls Shah

Kuanthal mit Besuch des winzigen Tempels Koteswar. Auf der Weiterfahrt nach Udaipur besichtigen Sie in Ranakpur die prächtig ausgeschmückte Tempelanlage der Jainas. Die Anlage umfasst 24 offene Hallen, und die 80 Rundkuppeln werden von Säulen aus weißem Marmor getragen - jede individuell gestaltet. In Udaipur unternehmen Sie zum Sonnenuntergang, wenn die verblassende Sonne der Haut schmeichelt und die Welt in ein sanftes Licht hüllt, eine traumhafte Bootsfahrt auf dem Pichola-See. (F/A)

11. Tag UDAIPUR

Zunächst unternehmen Sie eine leichte Wanderung (etwa drei Stunden) in der Umgebung von Udaipur. Auf dem Weg liegen Dörfer in einer lieblichen, hügeligen Landschaft. Die Wanderung endet an einem Pavillon am See, wo man kleine Snacks und Tee für Sie vorbereitet hat. Zurück in Udaipur, besuchen Sie den prunkvollen Palast des Maharana von Udaipur: Kunstvolle Pfauenmosaiken, Spiegel und Gemälde ergeben ein prächtiges Ganzes. Weil wir in kleiner Gruppe reisen, kann eine Tanzschule besucht werden. Wer mag, kann sich in klassischem oder Bollywood-Tanz ausprobieren. Beim Abschiedsdinner am Pichola-See lassen Sie die Reise sanft ausklingen. (F/A)

12. Tag UDAIPUR - DELHI

Am Nachmittag Flug nach Delhi (Flugdauer ca. 1,5 Std.). Hier steht Ihnen ein Tageszimmer bis zur Abreise zur Verfügung. (F/A)

13. Tag DELHI - RÜCKFLUG

Kurz nach Mitternacht startet Ihr Rückflug mit Lufthansa oder Swiss nonstop nach Europa, wo Sie am Morgen landen (Flugdauer ca. 8,5 Std.).

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Optionale Verlängerungsmöglichkeiten:

VARANASI

Erkunden Sie die berühmte Pilgerstadt am Ganges. Mit dem Boot entlang der Ghats erleben Sie Rituale der Hindus und sind Zeuge einer Lichterzeremonie. Leistungen: Flüge, Transfers und Ausflüge, 1 Übernachtung im Lemon Tree (4 Sterne / Superior Room) in Delhi, 2 Übernachtungen im Suryaday Haveli (4 Sterne / Standard Room) in Varanasi, Frühstück. ab 790,00

GOA

Genießen Sie ein paar Strandtage im lässig entspannten Goa am Indischen Ozean. Leistungen: Flüge, Transfers, 5 Übernachtungen im Alila Diwa Goa (5 Sterne / Terrace Room New Wing), Frühstück. ab 790,00

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht	⚠ auf Anfrage	

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage

Jahan zwischen 1650 bis 1656 erbaut, an ihrer Entstehung wirkten rund 5000 Handwerker mit. Allein der Hof der Moschee ist 90 Meter lang und bietet so Platz für rund 20.000 Gläubige. Die Gebetshalle wird von 260 Säulen gesäumt und ist gen Westen Richtung Mekka ausgerichtet. Das imposante Bauwerk befindet sich auf einer neun Meter hohen Erhebung im Zentrum der Altstadt Delhis, welche von Shah Jahan, Shahjahanabad genannt wurde und bis heute so heißt.

Die Moschee Jama Masjid ist dabei nicht nur die größte Moschee Indiens sondern auch eine der größten weltweit. Dieses architektonische Meisterwerk, welches größtenteils aus Sandstein und Marmor gefertigt wurde, gehört ganz ohne Zweifel zu den beliebtesten Touristenattraktionen der Millionenmetropole Delhi und ihr Besuch darf bei einer Erkundung der Stadt in keinem Fall fehlen.

4. Tag Agra - Rotes Fort von Agra

In knappen 2 Kilometer Entfernung vom Taj Mahal findet man das bekannte rote Fort. Dieses stammt aus dem 16. Jahrhundert und wurde in dieser Zeit von Moguln bewohnt. 1632 bis 1637 wohnte und regierte Shah Jahan in dem roten Fort, in der Zeit erlebte vor allem Agra einen enormen Aufschwung, weil Shah Jahan viele Bauten abreißen ließ und diese wurden dann durch traumhaft schöne Gebäude ersetzt, die oft mit weißem Marmor und zusätzlich mit Edelsteinen versehen wurden, wieder aufgebaut. Das rote Fort wurde in einer halbrunden Form gebaut, was dem ganzen Gebäude einen speziellen Anblick verleiht, ebenfalls ist das Fort von einer 21 Meter hohen Mauer umgeben, die eine Länge von gut zwei Kilometer hat.

Der Name kommt daher, weil die Mauer aus rotem Sandstein gebaut ist. Für den Bau des Palastes wurden unzählige Edelsteine und Halbedelsteine in das Mauerwerk eingebaut. Von außen kann man nicht erkennen, was für einen wunderbaren Anblick dem Besucher sich im Innern des Forts bietet. Es gibt mehrere Moscheen und Paläste, mit herrlichen Gärten. Das rote Fort hat eine beträchtliche Geschichte aufzuweisen, so wurde es beispielsweise im Jahre 1803 von britischen Truppen besetzt, ebenfalls war es bei den indischen Aufständen 1857 ein Ort an dem bewaffnete Auseinandersetzungen stattgefunden haben. Seit 1983 zählt auch das rote Fort zu den Schätzen des Unesco Kulturerbes, wie auch der Taj Mahal.

Ein beträchtlicher Teil des roten Forts steht der Öffentlichkeit zur Verfügung. Ein kleiner Anteil davon aber, der zu militärischen Zwecken genutzt wird, bleibt den Besuchern verschlossen. Es ist eine eindrucksvolle Atmosphäre im Innern des Forts, die man sich als Tourist ebenfalls nicht entgehen lassen sollte. Bei geführten Reisen sind diese Ziele mit Sicherheit eingeplant. Die vielen Sehenswürdigkeiten, die Indien zu bieten hat, sind schon sehr beeindruckend und machen eine Reise durch dieses Land zum einmaligen Ereignis.

Delhi - Rotes Fort von Dehli

Zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten Indiens gehört neben Attraktionen wie dem Taj Mahal, dem Goldenen Tempel oder dem Palast der Winde ganz klar das Rote Fort in der indischen Hauptstadt Delhi. Seinen Namen erhielt diese eindrucksvolle Festungsanlage auf Grund der charakteristischen roten Farbe des zum Bau verwendeten Sandsteins. Zwischen 1639 und 1648, zur Zeit des Mogulreiches, wurde die riesige und imposante Palast- und Festungsanlage für den Mogulkaiser Shah Jahan errichtet. Im Jahre 2007 dann ernannte die UNESCO dieses architektonische Meisterwerk zum Weltkulturerbe.

Nicht nur von außen ist das Rote Fort unglaublich beeindruckend, auch im Inneren versetzt es seine Besucher ins Staunen, hier befinden sich nämlich so sagenhafte Bauwerke wie das Trommelhaus, die Perlenmoschee und das Khas Mahal. Letzteres waren die Privatgemächer des einstigen Mogulkaisers und sind entsprechend prächtig verziert. Ganz im Süden befindet sich außerdem das Mumtaz Mahal, der sogenannte „Palast der Juwelen“, dieser beheimatet

Anschlussflüge ab/bis Österreich und Schweiz	auf Anfrage
Business Class ab 850,00 pro Flug	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Innerdeutscher Anschlussflug ab 100,00	auf Anfrage
Premium Economy Class-Flug ab 150,00 pro Flug	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise ab 3290,00	auf Anfrage
Verlängerung Varanasi oder Goa ab 790,00	auf Anfrage
Visabesorgung und -gebühren ab 130,00	auf Anfrage
Alt-Delhi Fahrradtour	40,00 €
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	60,00 €
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

Städte

Delhi

Delhi – eine jahrtausendelange Geschichte und schillernde Persönlichkeiten machen die Region zu einem farbenprächtigen und imposanten Areal. Die Hauptstadt Indiens beeindruckt durch seine Bewohner, seine Sehenswürdigkeiten und Kulissen, die ganz und gar einzigartig sind. Die Geschichte Delhis reicht hierbei weit in die Vergangenheit zurück. Neueste Forschungen bestätigten, dass Delhi unter dem Namen Indraprastha bereits 1200 v.Chr. gegründet wurde. Die Geburt des modernen Delhi wird mit 736 n. Chr. datiert. Auf dem heutigen Stadtgebiet Delhis wurden im Laufe der Jahre mehr als sieben Städte gegründet. Seit 1911 ist Delhi die Hauptstadt Indiens. In der Metropole vereinen sich Kulturzentrum und wichtiger Verkehrsknoten zu einer nie schlafenden, immer aktiven und prosperierenden Stadt. Zudem ist Delhi Indiens Wirtschaftszentrum Nummer eins und damit wichtigste Handelsregion in Indien. Universitäten, Museen, Theater – Delhi bietet vieles und lockt damit alljährlich tausende Touristen in die Hauptstadt Indiens. Daneben ist Delhi auch wichtiger Knotenpunkt für viele Studenten. Fünf der wichtigsten Universitäten Indiens sind in Delhi angesiedelt, sodass es auch als Bildungszentrum fungiert. Neben dem Tourismus spielt die Wirtschaft eine große Rolle. Vor allem die Textil- und Elektronikindustrie, sowie die Herstellung von Kraftfahrzeugen haben Indien zu wirtschaftlicher Prosperität verholfen. Im Bereich des Kunsthandwerks vermitteln traditionelle Arbeiten einen Eindruck von Indiens kulturellem Erbe. Auch die umliegenden Landschaften werden in Delhi wirtschaftlich genutzt, die Landschaft floriert. Als wichtiger Verkehrsknotenpunkt ist Delhis Infrastruktur ausgebaut, um sowohl nationalen wie auch internationalen Ansprüchen zu genügen. Allerdings: Die öffentlichen Verkehrsmittel reichen nicht aus, um den ständig steigenden Einwohnerzahlen gerecht zu werden. Zudem: Die rund um Delhi entstehenden Städte wachsen zu schnell, als dass sie optimal in Delhis Verkehrsnetz integriert werden können.

Klimatisch sind in Delhi Extreme zu finden. In heißen Zeiten kann in Delhi die 50Grad-Marke durchaus geknackt werden, zu Monsunzeiten herrscht Starkregen. Im Tourismus hat sich eine Reisezeit zwischen November und April als günstig erwiesen.

Agra

Agra ist eine sehr große Stadt, die zum Bundesstaat Uttar Pradesh

mittlerweile aber längst keine Juwelen mehr sondern ein archäologisches Museum. Leider ist heute längst nicht mehr alles vom einstigen Roten Fort vorhanden. Denn die Briten zerstörten ab 1858 einen Teil der mächtigen Anlage um dort ihre Kasernen zu errichten. Dennoch ist ein Besuch des Roten Forts dringend zu empfehlen und bei einer Indienrundreise oder Stadtbesichtigung von Delhi einfach Pflicht, nicht nur wegen der historischen Wichtigkeit des Bauwerkes, sondern auch wegen der umwerfenden Schönheit.

Agra - Taj Mahal

Der Taj Mahal ist die absolut bekannteste Sehenswürdigkeit Indiens. Auf Deutsch bedeutet Taj Mahal „Krone des Ortes“. Es ist ein riesiger Palast, der eine Höhe von 58 Meter und eine Breite von 56 Meter aufweist. Der Taj Mahal steht in Agra, das Spezielle an dem gesamten Palast ist, dass dieser auf einer einzigen Marmorplatte mit einer Größe von 100x100 Meter steht. Zusätzlich gehört zu dem Palast ein herrlicher Garten von rund achtzehn Hektaren. Für den Bau des Taj Mahal benötigte man 17 Jahre, damit begonnen wurde im Jahre 1631. Für den Bau des weißen Palastes, wie der Taj Mahal auch genannt wird, waren über 20.000 Handwerker zuständig und verschiedene Architekten. Um das Hauptgebäude herum wurden zudem vier Minarette errichtet, das Interessante dabei ist, dass diese nicht gerade stehen, sondern sich ein wenig vom Palast wegbeugen. Dies sollte dazu dienen, dass bei möglichen Erdbeben die Minarette nicht auf den Taj Mahal fallen würden. Über den Taj Mahal existieren viele Geschichten, die aber noch lange nicht alle bewiesen sind, so zum Beispiel sagt eine, dass Teile des Palastes in England auf einer Auktion versteigert werden sollten. Im Jahre 2004 organisierte die Regierung von dem Bundesstaat Uttar Pradesh eine große Feier anlässlich der 350-Jahre-Feier des Taj Mahal. Die Feierlichkeiten erstreckten sich über längere Zeit, es wurden verschiedene Anlässe durchgeführt. Dass aber der Palast geschont werden konnte, weil es doch immer sehr viele Besucher anzog, wurden die Anlässe etwas entfernt zum Taj Mahal ausgerichtet. Das Gebäude und der Garten mussten vor einigen Jahren restauriert werden, die mehrere Jahre lang dauerte. Die Fassade begann unter den Umwelteinflüssen zu leiden und bekam Verfärbungen. Dem will man dringend entgegenwirken und lässt aus diesem Grund die Autos und Reisebusse nicht mehr direkt zum Taj Mahal fahren. Es wurde dafür ein etwa 2 km entfernter Parkplatz erstellt.

6. Tag Jaipur - Fort Amber

Amber Fort ist eine riesige Festung und war über sechs Jahrhunderte lang die Hauptstadt von Kachchawaha, bevor dann Jaipur zur Hauptstadt Rajasthans ernannt wurde. Auf der Festung waren im 16. Jahrhundert mehrere Herrscher anzutreffen, der wohl bekannteste war Raja Man Singh, aber auch Raja Jai Singh I und II. Amber Fort ist eine der vielen Sehenswürdigkeiten von Jaipur, die man unbedingt besichtigen sollte, wenn man sich in dieser Stadt aufhält. Deshalb ist zu empfehlen, bei einer Rundreise mehrere Tage in Jaipur zu verbringen, weil man in dieser Stadt viele Orte zu besuchen hat, die interessante Sehenswürdigkeiten zu bieten haben. Amber Fort befindet sich ungefähr elf Kilometer nördlich der Stadt Jaipur. Man findet eine Palastanlage, die auf einem Bergrücken steht und die von den Touristen besichtigt werden kann. Die Festung ist ein imposanter Bau und für eine Vergangenheit sehr gut erhalten, es sind kaum Beschädigungen zu beklagen, so dass Amber Fort nahezu so anzutreffen ist, wie es in Wirklichkeit einmal war. Er wurde im Mogul- und Hindustil erbaut, es wurden die Materialien von rotem Sandstein und weißem Marmor verwendet. In dem man auch zusätzlich ein kleines Museum des Militärs besichtigen kann. Unter vielen anderen Gegenständen sollte man sich auf die Kanone auf Rädern achten, da diese Kanone die größte Kanone der Welt sein sollte. Zu der Festung von Amber Fort gehört zu dem ein kleiner Tempel, dem man den Namen Kali-Tempel gegeben hatte, dies zu Ehren der Göttin Kali, die damals als Schutz für viele Schlachten galt und der man mit dem

gehört und ist in Indien. Sie zählt ungefähr 1.300.000 Einwohner und liegt am Fuße des Flusses Yamuna. Agra gehört zu den Städten Indiens, die jährlich von Millionen Touristen besucht werden und zählt zu den am meisten besuchten Städten Indiens. Dies hauptsächlich darum, weil sie eine große Anzahl atemberaubender Sehenswürdigkeiten aufzuweisen hat. Einige davon sind Denkmäler, wie zum Beispiel das Taj Mahal oder das rote Fort gehören seit 1983 zum Kulturerbe der Unesco. Hält man sich in Agra auf, oder ist man auf einer Indienrundreise, darf einen Abstecher nach Agra auf keinen Fall fehlen. Es werden in der Stadt Sightseeing-Touren angeboten, die dann die berühmtesten und sehenswertesten Attraktionen anfahren. Ebenfalls darf keinesfalls ein Besuch auf einem der Märkte fehlen, auf denen es sehr viele Kunsthandwerke anzutreffen gibt, beispielsweise Teppiche, Lederwaren, Gegenstände aus Marmor oder traditionelle indische Souvenirs. Agra gilt zudem als einen wichtigen Lederexporteur. Eine Touristenattraktion ist es, wenn man eine Fahrt mit einer Rikscha, diese findet man in der ganzen Stadt Agra an verschiedenen Orten. Erstens kann man sich die Stadt in Ruhe ansehen, sich überlegen, wo man noch hin gehen möchte und man kommt zudem auf angenehme Weise relativ rasch von einem Ort zum anderen. Allerdings wurden gerade die Rikscha-Fahrten in der letzten Zeit etwas weniger häufig benutzt, da es seit kurzem einen Stadtbus gibt. Viele andere Möglichkeiten in Agra voran zu kommen, außer noch zu Fuß oder mit dem Taxi, gibt es nicht mehr viele. Eine Besonderheit ist es zudem, dass beispielsweise Taxis für ganze Tage gemietet werden können, um von einer Sehenswürdigkeit zur nächsten chauffiert zu werden. Dies kostet zwar mehr als eine Rikscha, aber man ist auch schneller unterwegs. An Unternehmungsmöglichkeiten fehlt es in Agra bestimmt nicht und ein Besuch lohnt sich.

Jaipur

Jaipur ist eine Stadt in Indien, die am schnellsten gewachsen ist. Heute zählt die Stadt mehr als 2.000.000 Einwohner und ist die Hauptstadt des Bundesstaates Rajasthan. Sie liegt ungefähr 300 km südwestlich von Delhi und ist ca 200 km von Agra entfernt. Jaipur ist bekannt als Industriestadt, es werden dort unter anderem Schmuck und Textilien hergestellt. Ebenfalls muss man nicht auf Universitäten, Theater, Kinos oder den Zoo verzichten, wie auch über verschiedene Kunstdenkmäler. Die Stadt ist verkehrstechnisch hervorragend ausgestattet, mit der Eisenbahn, dem Flughafen und den Straßen. Die Stadt Jaipur wird auch Pink City genannt, aus dem Grund, weil in der Altstadt die Häuser rosarot gestrichen wurden, es soll die Gastfreundlichkeit der Stadt hervorheben. Der Grund, warum die Häuser im Jahre 1853 rosarot gestrichen wurden war, weil man sich auf den Besuch des englischen Prinzen Albert, dem Mann von Königin Viktoria. Dank dem Handels- und Wirtschaftszentrum ist Jaipur eine wohlhabende Stadt und zählt zu den modernsten und fortschrittlichsten Zentren der Welt. Für Übernachtungen bieten sich viele erstklassige, wie auch gute Mittelklasse-Hotels an, die sehr gut eingerichtet sind und das Hotelpersonal ausgesprochen gastfreundlich ist. Die Preise können sehr unterschiedlich sein, daher lohnt sich ein Vergleich bestimmt. Zu erwähnen ist, dass das Preis-Leistungs-Verhältnis in den meisten Fällen als sehr gut eingestuft wird, nicht zu Letzt wegen den ausgezeichneten Angeboten und den sehr schönen Einrichtungen. Ebenfalls ist ein Besuch eines Bazars sehr zu empfehlen, um die Atmosphäre zu erleben und zu genießen. Die Stadt Jaipur bietet den Touristen sehr viel, nicht zu Letzt wegen den vielen, zum Teil sehr imposanten und atemberaubenden Sehenswürdigkeiten. Jährlich kommen stets sehr viele Reisende, die ein paar Nächte in Jaipur bleiben, um sie die Stadt anzusehen. Bei indischen Rundreisen, wie sie von diversen Reiseveranstaltern angeboten werden, darf ein Abstecher in diese Stadt auf keinen Fall fehlen.

Jodhpur

Jodhpur, 1459 vom Rajputen-Clan gegründet, zählt heute zu einer schnell und stetig wachsenden Stadt in Indien. In Gründerjahren war

Tempel für Siege danken wollte. Die riesigen Eingangstüren des Tempels sind aus Silber, ebenfalls hängt darin ein Bild der Göttin Kali. Die Festung ist mit einer hohen Mauer umgeben, die früher als Schutz gegen Eindringlinge diente, von der aus man sehen konnte, wer zur Festung hinauf kam.

Jaipur - Palast der Winde

Der Palast der Winde, oder auch Hawa Mahal ist ein weltbekanntes Wahrzeichen von Indien. Er ist sehr speziell und aufwendig gebaut worden und steht in der Altstadt von Jaipur. Gleichzeitig ist er ein architektonisches Highlight der Stadt Jaipur, das täglich viele Touristen anzieht. Dieser fünfstöckige Palast wurde im Jahre 1799 erbaut, es gibt unzählige kleine Erker, er wurde aus rosafarbenem Sandstein erstellt. Ursprünglich wurde er dazu gebaut, um den Hofdamen die Gelegenheit zu bieten, am Stadtleben teilzunehmen. Damit man sie nicht in der Öffentlichkeit sah, konnten sie sich im Palast aufhalten und aus den zahlreichen Fenstern sehen.

Je nach dem in welchem Stockwerk man sich aufhielt konnte man über die ganze Stadt sehen oder das Treiben in den Gassen der Altstadt von Oben genießen. Der Eingang zum Palast der Winde ist etwas versteckt. Heute ist dieser Palast den Touristen zugänglich. Es wird zwar Eintritt verlangt, der es sich aber in jedem Fall lohnt zu bezahlen. So bekommt man das Treiben der Straßen mit, sieht beispielsweise Schlangenbeschwörer oder auch Kameltreiber. So gehört ein Besuch des Hawa Mahal unbedingt dazu, wenn man sich in der Stadt Jaipur aufhält. Der Palast ist täglich geöffnet.

Eine Besonderheit zu dem Palast ist die, dass es einen Roman mit dem Titel „Der Palast der Winde“ gibt. Dieser wurde von Mary M. Kaye, im Jahre 1978, geschrieben, es heißt, dass der Roman nicht auf der Realität aufgebaut wurde und nur Einzelteile der Geschichte aufgezeigt wurden. Es wurden von dem Buch über 15 Millionen Exemplare verkauft. Der Roman spielt im 19. Jahrhundert statt und erzählt eine Handlung von Liebe, Abenteuer und Krieg. Neben dem Roman wurde die Geschichte auch verfilmt und ebenfalls wurde im Jahre 2005 ein Musical mit dem Inhalt des Romans aufgeführt. Hat man den Palast besucht, liest man vielleicht auch den Roman.

8. Tag Jodhpur - Mehrangarh Fort

Besonderes Highlight während einer Indienrundreise ist immer der nordindische Bundesstaat Rajasthan, welcher mit seiner vielen Jahrhunderten alten Geschichte, der reichen Kultur und seinen unzähligen imposanten Sehenswürdigkeiten seine Besucher zu beeindrucken weiß. Zu eben diesen Attraktionen gehört auch der Mehrangarh Fort. Diese auf einem etwa 123 Meter hohen Felsen befindliche Festungsanlage, thront majestätisch über der Stadt Jodhpur.

Der Bau des Mehrangarh Fort wurde im Jahre 1459 begonnen, Auftraggeber war Roa Jodha. Von weitem erscheint dieses architektonische Meisterwerk wahrhaftig wie ein unüberwindbares Bollwerk, doch betrachtet man es aus der Nähe, so kann man viele kleinere und größere Details in der Fassade erkennen, was dem ganzen Bauwerk etwas Künstlerisches und Sanftes gibt. Und genau dieser Kontrast fasziniert so viele Besucher Jahr für Jahr.

Allgemeines Ganges

Im Südwesten des Himalaya, in der indischen Region Garhwal entspringt einer der wichtigsten und bekanntesten Flüsse Indiens – der Ganges. Auf einer Länge von 2511 Kilometer schlängelt er sich durch Indien und Bangladesch, vorbei an Großstädten wie Patna, Khulna, Kanpur, Varanasi und Kalkutta, bis er schließlich in den Indischen Ozean mündet.

Dieser mächtige Fluss ist aber nicht nur die Heimat zahlreicher seltener Tierarten wie dem Gangesdelfin oder dem Gangeshai, sondern er spielt

die Stadt ein Knotenpunkt, lag sie doch an einer belebten und begehrten Handelsroute. Opium, Kupfer und Datteln waren es, die für die Gründung der Stadt sorgten: Durch Erlöse aus dem Handel mit diesen Waren, konnte die Stadt geschaffen werden.

Traditionell wird Jodhpur auch heute noch die blaue Stadt genannt. Früher wie heute werden die Häuser dieser Stadt blau gehalten, was damals die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kaste, der der Brahmanen, kennzeichnen sollte. Inzwischen wird die Farbe wegen seiner Moskitos-abwehrenden Eigenschaften verwendet.

Ranakpur

Der kleine Ort Ranakpur im indischen Bundesstaat Rajasthan ist vor allem wegen der hier befindlichen, aus dem 15. Jahrhundert stammenden Tempelgruppe bekannt. Es ist die größte und wohl am reichsten ausgeschmückte Tempelanlage der Jainas in ganz Indien, der berühmteste von ihnen ist der Adinatha Tempel. Somit ist Ranakpur nicht nur ein vielbesuchtes Pilgerziel der Jainas, sondern auch bei ausländischen Touristen ein sehr gefragter Ausflugsort.

Auch in der näheren Umgebung gibt es noch zahlreiche weitere Tempel, beispielsweise der Pashvanatha Tempel, welcher ebenfalls im 15. Jahrhundert errichtet wurde. Jeder der Tempel der Jainas ist einem der 24 Tirthankara gewidmet. Die Tirthankara sind die geistigen Führer im Jainismus.

Udaipur

Udaipur besitzt einen nationalen Flughafen und hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem großen Fremdenverkehrszentrum entwickelt. Sie gilt als eine der romantischsten Städte der Provinz Rajasthan. Künstlich angelegte kleine Seen wirken sich positiv auf die Vegetation der Stadt aus. Der City Palast ist eines der schönsten und ältesten Bauwerke von Udaipur. Der bekannteste ist aber der Jagdish Tempel. Seine 24 Meter hohe Pagode überragt alle in der Nähe gelegenen Häuser. Die schöne Altstadt mit ihren Fürstenhäusern bietet auf vielen Märkten Einkaufsmöglichkeiten und Zeit zum Verweilen. Udaipur wurde durch den Bond Film Oktopussi auch weit über seine Grenzen hinaus bekannt.

Goa

Goa ist der kleinste Bundesstaat Indiens. Den Einfluss der einstigen Kolonialmacht Portugal ist Goa auch heute noch anzusehen. Der Besuch dieser paradiesischen Region darf auf einer Rundreise durch Indien nicht fehlen. Goa beeindruckt die Menschen nicht nur durch seine Landschaft, sondern auch durch seine kulturelle Vielseitigkeit und durch die spannende Geschichte.

Besucher werden von feinsandigen Stränden, faszinierenden Sonnenuntergängen, freundlichen Menschen und einer beeindruckenden Tierwelt verzaubert. Bereits die Ankunft am Flughafen von Badami lässt die Besucher beim Anblick dieses exotischen Paradieses aus dem Staunen nicht mehr rauskommen. Sehenswert und wie eine Reise in die Vergangenheit ist auch ein Besuch der Tempelruinen von Hampi. Noch heute ist die Macht zu spüren, die einst von hier ausging.

Goa liegt in Westindien, wo das Klima heiß und oftmals auch sehr schwül ist. Die beste Reisezeit ist in den kühleren Monaten von Oktober bis März. Während es am Tag angenehm warm ist, können die Nächte recht kühl werden.

Varanasi

Die Stadt Varanasi liegt im Bundesstaat Uttar Pradesh und gleichzeitig am Fluss Ganges. Varanasi ist eine der ältesten indischen Städte und

auch im Hinduismus eine ganz entscheidende Rolle. Für die Hinduisten ist der Ganges nämlich ein heiliger Fluss, ein Bad in ihm soll die Gläubigen angeblich von ihren Sünden rein waschen. Zudem ist es für viele Hinduisten wichtig am Ganges zu sterben und auch hier beerdigt zu werden indem die Asche über den Fluss verstreut wird.

gleichzeitig gilt sie als heilige Stadt der Religion der Hindus. Allerdings gibt es auch einige Muslime. Daher ist die Hauptsprache auch Hindi. Da in Varanasi das Verkehrsaufkommen immens ist, ist es zu empfehlen, die Sehenswürdigkeiten soweit es möglich ist zu Fuß zu besuchen. Die Anreise nach Varanasi wird meistens mit der Bahn gemacht, um dem riesigen Verkehrschaos zu entfliehen. Die Gassen sind sehr eng und man wird nicht selten von relativ aggressiven Verkäufern angesprochen oder belästigt, etwas zu kaufen.